

Deutschland-Frankfurt am Main: Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten**OJ S 155/2019 13/08/2019****Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG – Beschaffung Umweltrelevante- und Sicherungsdienstleistungen (FS.EA 43)

Postanschrift: Mainzer Landstraße 199

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60326

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG – FS.EA43

E-Mail: PQ-Sicherungsdienstleistung@deutschebahn.com

Telefon: +49 69 / 265-61190

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.deutschebahn.com>

I.3. Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://smart.noncd.db.de>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Präqualifikation von Sicherungsdienstleistungen (Warengruppe 41502xxx)

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Frankfurt/Main – abwickelnde Stelle für die Präqualifizierung

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Es sollen zukünftig Verträge (Rahmenverträge oder Bestellungen) über Sicherungsdienstleistungen (Warengruppe 41502xxx) überwiegend in Deutschland abgeschlossen werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte DauerDas Qualifizierungssystem wird verlängertFormalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Gültigkeit der Präqualifizierung ist auf 2 Jahre begrenzt, diese kann mit einer Requalifizierung auf 4 Jahre verlängert werden.

Jeder Interessent kann die Präqualifizierungsphase (PQ) durch den Versand einer E-Mail an: PQ-Sicherungsdienstleistung@deutschebahn.com mit der Angabe des Unternehmens, Ansprechpartner und Kontaktdaten eröffnen. Evtl. Fragen bitte „nur“ an die gleiche E-Mail-Adresse.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Die Prüfung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit erfolgt anhand einzureichender Referenznachweise. Gegenstand der Prüfung sind vorwiegend Referenzaufträge, die technische Ausstattung, die organisatorischen Arbeitsbedingungen sowie die fachliche Qualifikation des Personals. Jeder eingereichte Referenznachweis muss zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Leistungszeitraum von mindestens einem (1) Jahr ausweisen. Die sorgfältige Auswahl der Referenzen entsprechend dem Antragsgegenstand, obliegt allein dem Antragsteller. Nähere Angaben zu den erforderlichen Unterlagen (z. B. zu beantwortende Fragen, Einreichung von Zertifikaten bzw. Nachweise) ergeben sich nach dem Start der Präqualifikation über „Supplier Management and Rating Tool“ (SMaRT). Hierüber findet auch die gesamte Kommunikation statt. Evtl. Fragen bitte „nur“ an PQ-Sicherungsdienstleistung@deutschebahn.com.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehaltenVerweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Sicherungsdienstleister

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Interessierte neue Dienstleister für die Warengruppe Sicherungsdienstleistungen – 41502xxx (Bereich Allgemeine Bedarfe und Leistungen) müssen sich bei der Deutschen Bahn AG registrieren. Dies erfolgt über den Link: <https://smart.noncd.db.de> (Tool SMArt), s. auch Abschnitt III.3). Für bisherige Dienstleister entfällt dieser Punkt, da diese bereits registriert sind. Für SMArt steht für Lieferanten hier eine „allgemeine“ Anleitung zur Verfügung: <http://www.deutschebahn.com/resource/blob/4373286/47b2e12dd960dcea04900b09b03be619/SmaRT-Kurzanleitung-data.pdf>

Eine spätere Vergabe (Angebotsphase) wird über die e-Vergabeplattform der Deutsche Bahn AG durchgeführt. Für den Zugriff auf die e-Vergabeplattform ist für neue Dienstleister eine erfolgreiche Registrierung erforderlich. Link zur e-Vergabeplattform: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>; hier unter dem Link: Registrierung/Nutzungsbedingungen.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Durchführung der Präqualifizierung (z. B. Prüfung der Unterlagen) wird nach Zahlungseingang der Kosten gestartet.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomblé Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land: Deutschland

Telefon: +49 228 / 9499-0

Fax: +49 228/9499-400

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Wenn der Zuschlag in der Angebotsphase bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der

Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag

Ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomble Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land: Deutschland

Telefon: +49 228 / 9499-0

Fax: +49 228/9499-400

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

09/08/2019